



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA  
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

# Archäologischer Bezirk Sant'Eulalia

Patrimonio culturale  
**SARDEGNA** Virtual Archaeology



## ■ Fundstücke aus Tierknochen

In den Schichten, die sich bereits seit dem 6. Jahrhundert, wahrscheinlich nach der Aufgabe einiger Bereiche des Stadtviertels Sant'Eulalia angesammelt haben, wurde eine größere Anzahl von tierischen Überresten gefunden. Von den Tausenden von Fundstücken wurden 667 erfasst, bei denen es sich um Essensreste handelt<sup>1</sup>. Die Analyse der Knochenfragmente hat belegt, dass Zuchttiere vorhanden waren und verzehrt wurden, wie Schafe und Ziegen<sup>2</sup> (stark belegt - Abb. 2), Rinder<sup>3</sup> (Abb. 1), Pferde, Schweine und Hühner<sup>4</sup> (Abb. 3); außerdem wurden in geringerer Anzahl Überreste von Wild und Weichtieren gefunden.



**Abb. 1** - Oberkiefer und Unterkieferfragmente ausgewachsener Rinder (aus: Zedda 2002, S. 71, Abb. 38).



**Abb. 2** - Wirbel von Schafen/Ziegen (aus: Zedda 2002, S. 71, Abb. 39).

---

<sup>1</sup> ZEDDA 2002, SS. 69-74.

<sup>2</sup> ZEDDA 2002, Abb. 39, S. 71.

<sup>3</sup> ZEDDA 2002, Abb. 38, S. 71.

<sup>4</sup> ZEDDA 2002, Abb. 43, S. 75.



**Abb. 3** - Hühnerknochen (Aus: Zedda 2002, S. 75, Abb. 43).

In die letzte Gruppe fallen die Schalen von *ostrea edulis*, der Auster<sup>5</sup> (Abb. 4), die die enge Verbindung zum Meer belegen.<sup>6</sup> Durch die morphometrische Analyse sowie die Untersuchung der Form der Knochen und der Zähne war es möglich, die Arten, das Alter und die Ernährung der Tiere zu bestimmen; weitergehende Untersuchungen haben es ermöglicht, Annahmen über das Verhältnis aufzustellen, das sich in der Spätantike zwischen Mensch und Tier entwickelt hatte. Bei der Untersuchung der Spuren auf den Oberflächen der Knochen wurden Schnitte, Brüche, Schlachtspuren, Spuren von Ausbeinung<sup>7</sup> sowie Entfernung der Hornfortsätze<sup>8</sup> gefunden und auf dieser Grundlage konnten die Fundstücke in zwei große Gruppen unterteilt werden: Schlachtabfälle sowie Fragmente für handwerkliche Zwecke. Tierknochen sind in Sant'Eulalia auch als Material für die Herstellung von Gegenständen des täglichen Gebrauchs belegt<sup>9</sup>.

---

<sup>5</sup> ZEDDA 2002, Abb. 42, S. 75.

<sup>6</sup> ZEDDA 2002, SS. 70, 72, 74; Abb. 42, S. 75. Siehe DE GROSSI MAZZORIN 2008, SS. 9-11.

<sup>7</sup> Das Ausbeinen dient der Erzeugung von verschiedenen Fleischschnitten für unterschiedliche Garvorgänge. Außerdem wurden die Knochen oft aufgebrochen, um an das Mark zu gelangen (ZEDDA 2002, S. 72).

<sup>8</sup> An allen Hornfortsätzen wurden Spuren der Entfernung gefunden. Ihre Ansammlung kann als Schlachtabfall oder aber als Vorrat für die Herstellung von Werkzeugen interpretiert werden (ZEDDA 2002, S. 74).

<sup>9</sup> PISANO 2002a, Abb. 70a-f, Nr. 86 - 91, SS. 144-146; SOGOS 2002, Abb. 72, Nr. 93, SS. 147-148.



**Abb. 4** - Austernschalen (aus: Zedda 2002, S. 75, Abb. 42).



## ■ Credits

Koordination Prof. Rossana Martorelli

Vertiefung bearbeitet von Dr. Claudia Cocco und Dr. Francesca Collu

## ■ Bibliographische Abkürzungen

- DE GROSSI MAZZORIN 2008      J. DE GROSSI MAZZORIN, *Archeozoologia. Lo studio dei resti animali in archeologia*, Roma-Bari 2008.
- MARTORELLI, MUREDDU 2002a      D. MARTORELLI, D. MUREDDU (a cura di), *Cagliari, le radici di Marina: dallo scavo archeologico di S. Eulalia un progetto di ricerca formazione e valorizzazione*, Cagliari 2002.
- PISANO2002a      G. PISANO, *Aghi crinali, nn. 86-91*, in MARTORELLI, MUREDDU 2002a, pp. 144-146.
- SOGOS 2002      A. SOGOS, *Siringa, n. 93*, in MARTORELLI, MUREDDU 2002a, pp. 147-148.
- ZEDDA 2002      M. ZEDDA, *Sulla tavola e nel cortile. L'esame dei resti faunistici*, in MARTORELLI, MUREDDU 2002a, pp. 69-74.



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



**REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA**  
**REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA**

## La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea  
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a